33. Jahrgang, 2. September 2025, Nr. 36

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Feldenkrais Sonntagsseminar

7. Sept., 9 – 17; Thema: unser Brustkorb
Info und Anmeldung: Ursula Seiler
056 442 28 09, seiler@feldenkrais.ch

Tanzwerkstatt

Sa 20. September, 9 – 11 Uhr
Simone Gautschi und Esther Palmiere
Anmeldung und Info:
079 736 95 45
esther.palmieri@tanz-chladek.com

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltsgeräte
Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!
AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schränke nach Mass jetzt zum Sonderpreis.
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Expo Brugg Windisch
5.-7. September 2025
Mülimatt-Areal
Grosse Gewerbeausstellung
Brugg wird zum Bauernhof
Street Food Festival
Eintritt kostenlos
expo-brugg-windisch.ch

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.
Hier bestellen:
Voegtlin-Meyer ...mit Energie unterwegs
Max Mustermann
AG 111 552
55414785515541254 0 4-23
4 Rp./Liter
Lebenslanger RABATT*
* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.
Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch I voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

Dieses Stromer-Duo sorgt für eine elektrisierende Expo

Bei den Bauchefs Martin Kreienbühl (links im Bild) und Giuseppe Caruso (rechts) laufen derzeit viele Fäden – respektive Leitungen aller Art – zusammen

(A. R.) – Zusammen mit den 72 Ausstellern, dem Street-Food-Festival und dem integrierten «Brugg wird zum Bauernhof»-Event werden es über 100 Stände sein, welche die Besucher erwarten: Man darf sich nun vom 5. bis 7. September auf eine elektrisierende Premiere der Expo Brugg-Windisch bei den Mülimatt-Sporthallen freuen.
Passenderweise ist es ein Brugger Stromer-Duo, das während den aktuell auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen das Fundament dafür legt: Die Expo wird unter der Ägide von Martin Kreienbühl, Bereichsleiter Projekte bei der Jost Elektro AG, sowie von Giuseppe Caruso, Geschäftsführer der Kern Elektro AG, gebaut.

Fortsetzung Seite 4
Expo-Vorschau, Teil 2: S. 4, 5 u. 6

Dank «Grill-Plausch» ein verfrühtes Weihnachten

Regional-Rätsel: Fr. 200.– für Max Schatzmann (75) aus Brugg

(A. R.) – «Was, ist denn jetzt schon Weihnachten?!», staunte Max Schatzmann lachend am Telefon, als er über die Gewinnablieferung vorgewarnt wurde – zumal auch das Lösungswort «Grill-Plausch» nicht so recht zur kalten Jahreszeit passen wollte. Dafür aber zum warmen Willkomm, den der mit der Sonne um die Wette strahlende Gewinner (Bild rechts) sowie seine Antoinette dem Regional-Ausläufer A. R. bereiteten.

Der herzliche Mann mit Jahrgang '49 – in Brugg geboren, aufgewachsen, einst in der Kadettenmusik spielend, lebend und arbeitend – wirkte 49 Jahre lang bei der IBB. «Nach der Lehre als Elektromonteur war ich da nachher der allererste Servicemonteur», blickt Max Schatzmann zurück. Später war er bis zur Pensionierung vor elf Jahren in der Zählerabteilung der Brugger Energieversorgerin tätig.
Heute agiert er oft in Haus und Garten, flickt für die Familie alles vom alten Dampfbügeleisen bis zum neuen Ladekabel – und freut sich des Lebens insbesondere auch des «Super-Verhältnisses» wegen, das man zusammen mit den zwei Töchtern und den fünf Enkeln geniesse, betont er.
Mit «man» ist natürlich Frau Antoinette gemeint, mit welcher er den Gewinn auf einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee zu verwenden gedenkt. «Sie war eben die Schönste im "Scharfe Egge"», verrät er augenzwinkernd, wo er – natürlich in Brugg – die einstige Serviermaid und spätere Frau fürs Leben kennenlernte.
«Ihr Vater war damals auch ein guter Gast bei mir», schmunzelte die frühere Vogelsangerin mit Blick auf den Schreibenden – welcher Kreis sich wohl nun wieder schliesst, nach dem

September-Rätsel auf Seite 7

Veltheim: Pfalz-Märt wieder mit 90 Ständen – und noch viel mehr

(A. R.) – Übernächsten Samstag, 13. September, ist wieder Pfalz-Märt (siehe Inserat unten): An rund 90 Ständen werden besonders naturnah hergestellte Lebensmittel sowie Kunsthandwerk aus der Region angeboten. Daneben spielt erneut auch altes Handwerk ein wichtige Rolle: So wirken neu die Familie Schmid mit ihren musealen Waschmaschinen und Bürstenmacher Theo Hagenbuch mit. Weiter sind die Auftritte der Alphorngruppe «Wysswägler» und der «Jazz Cracker», das Ponyreiten oder das Raiffeisen-Torwandschiessen tolle Attraktionen – mehr zum Pfalz-Märt

auf den Seiten 8 und 9

Kein Regional am 9. und 16. September

Die Ausgaben vom 9. und 16. September (KW 37 und 38) werden entfallen – dies weil der Zeitungsmacher am Nüünte Nüünte 50 Jahre alt wird und dies mit zwei Wochen Ferien feiert.
Die nächste Ausgabe wird also wieder in der Kalenderwoche 39 am Dienstag, 23. September, publiziert – auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verlegerli

17. September bis 30. November 2025
Metzgete!
Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78
GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

24. Pfalz-Märt
Hochstamm-Markt in Veltheim AG
Samstag, 13. September 2025
Markt von 9 bis 17 Uhr
anschliessend Raclette-Plausch
auf dem Schulareal

Werner Rupp
am 28. Sept. in den
Gemeinderat Windisch
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

«Fitness für deine Gesundheit»: der Titel einer Erfolgsgeschichte

Moveo: Das etwas andere Fitness-Center in Schinznach-Bad setzt auf hochmoderne Trainingskonzepte, individuelle Betreuung und wirksame Therapien

(A. R.) – «Wir wollen unser fünfjähriges Bestehen feiern – und zeigen, weshalb wir uns weiterhin eher als Gesundheits- denn als Fitness-Center verstehen», macht Inhaber Björn Willemen schon jetzt den Besuch des Tages der offenen Tür vom 20. September beliebt. Dieser bietet, flankiert von vielen A(ttrak)tionen, eine gute Gelegenheit, das einzigartige «Moveo Fitness» unverbindlich kennenzulernen.

Pumpende Jungs in Horden, die ihre wilden Kraftakte akustisch lautstark untermalen: Nein, solche Szenen sieht man im Moveo nie. Vielmehr geht da, so zeigte unser Besuch, die zahlreiche Kundschaft sorgfältig jenen massgeschneiderten Trainingskonzepten nach, welche Björn Willemen und sein Team für sie erarbeitet hat.

Vision: ein weiterer Standort
Ins Auge springt sodann: Mittlerweile trainiert hier offenbar das halbe Schenkenbergertal. Auch dies veranschaulicht bestens, wie erfolgreich das Moveo mit seinem «Fitness für deine Gesundheit»-Ansatz mittlerweile unterwegs ist.
«Der Start mitten in der Pandemie war schon hart – aber wir haben uns durchgebissen», blickt Björn Willemen zurück. Und in die Zukunft: «Unsere Vision ist es, vielleicht einmal einen weiteren Standort eröffnen zu können», macht der Inhaber klar, dass die «Moveo»-Erfolgsgeschichte nicht nur in Schinznach-Bad fortgeschrieben werden soll.

Fitness 4.0, das geht so wie bei «Moveo»:
Zunächst werden mittels modernster Diagnostik diverse gesundheitsrelevante Parameter ermittelt, um das Training individuell abzustimmen. «Dank regelmässigen Kontrollmessungen können wir unsere Mitglieder bei deren Zielerreichung dann bestmöglich unterstützen», erklärt Björn Willemen.
Begleitet wird das effiziente Kraft- und Koordinationstraining von einem breitgefächerten Therapieangebot: Dieses fängt bei der IHHT-Zellregeneration, eine Art Höhentraining im Liegen, an und hört bei der innovativen Alpha Cooling-Methode gegen Schmerzen und für eine bessere Erholung noch lange nicht auf – nicht umsonst erfreut sich das Moveo einer sehr guten Kooperation mit der hiesigen Ärzteschaft.

Björn Willemen (l.) und Ruben Vesters von der gleichnamigen Physiotherapie, die vor Ort neu mit zwei Behandlungsplätzen präsent ist, spannen wirkungsvoll zusammen. «Die Kooperation mit der Physiotherapie ist eine Win-win-Situation, die perfekt zu unserem Gesundheits-Fokus passt», betont Björn Willemen.

Vergünstigte Abo-Angebote am 20. Sept.
«Allen Neumitgliedern geben wir am Tag der offenen Tür zum Abo das Startpaket im Wert von Fr. 249.– kostenfrei dazu – inklusive der professionellen Stoffwechselanalyse», so Björn Willemen. Für bisherige Mitglieder wiederum habe man interessante Jubiläumsangebote für Verlängerungen und für Dienstleistungen am Start. Weitere Attraktionen seien das Gewinnspiel mit Preisen im Wert von über 1000 Franken oder das Kinderschminken, das im Rahmen der beliebten Kinderbetreuung angeboten werde.

Moveo Fitness
Aarauerstrasse 20, 5116 Schinznach-Bad
056 210 01 01 / www.moveo-fitness.ch

Carlo Brunners Superländlerkapelle (Bild) am 6. September in der Turnhalle Effingen

(pd) – Volksmusik-Promoter René Loepfe und Komponist sowie Kapellmeister Carlo Brunner feiern zusammen 150 Jahre. Dazu gibts das «Ländlerfest Sennhütten». Während dieses 2022 auf Sennhütten ob Effingen über die Bühne ging, steigt das Fest diesen Samstag in der Turnhalle. Nach 2020 und 2022 findet es heuer zum dritten Mal statt. «Es gibt eine grosse Festwirtschaft und der Eintritt kostet 10 Franken», erklärt Veranstalter René Loepfe.
Auch mit bald 80 Jahren ist der ehemalige Bauingenieur engagiert wie eh und je. «Mir fehlt sonst etwas und ich liebe Musik», freut sich der wohl einzige 3-Saiten-Kontrabass-Spieler der Schweiz und grosse Fan volkstümlicher Musik. Die Türöffnung ist um 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. Es gibt genügend Parkplätze. Alle Infos sind auf der Website laendlerfest-sennhuetten.ch aufgeführt. Der Ticketverkauf läuft ausschliesslich über www.eventfrog.ch.

Bei den Wahlen vom 28. September:

Gemeinderätin Windisch - neu als Vizepräsidentin
Deine Stimme für Verbindlichkeit & Verlässlichkeit
Gemeinsam für Windisch - danke für deine Unterstützung!

Thalheim bald wieder Metzgete-Hochburg

(A. R.) – Schon in gut zwei Wochen ist es wieder so weit: Thalheim wird erneut zur Hochburg der Metzgete. Diese startet da traditionell in der Woche vor dem Bettag: So werden im Schenkenbergerhof ab Mittwoch, 17. Sept., und im Weingarten ab Donnerstag, 18. Sept., Blut- und Leberwürste sowie diverse weitere Spezialitäten aufgetischt – dazu gehört auch wieder der Sauser der Weinbaugenosenschaft Schinznach (WGS), der so wunderbar zur währschaften Metzgete passt.

Einzig-Artiges in Effingen

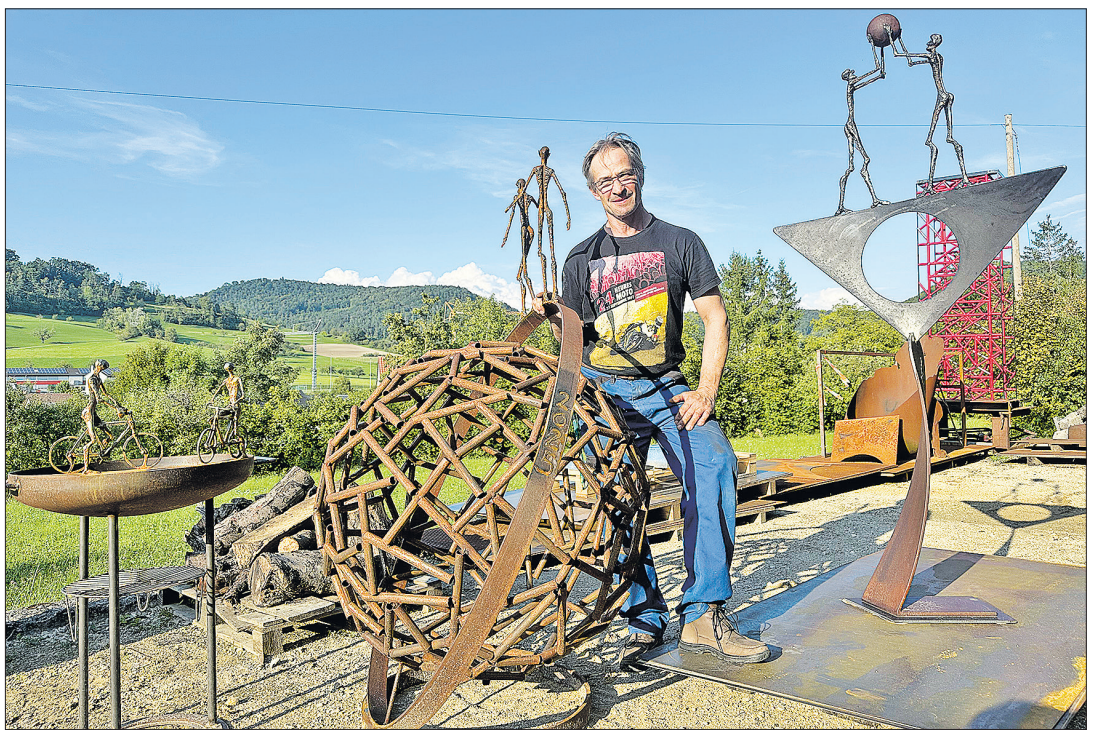
Eisenplastiker Daniel Schwarz arrangiert wieder eine besonders facettenreiche «Art 8»-Ausstellung (20. + 21. Sept./ 27. + 28. Sept.)

(A. R.) – «Dieses Jahr zeigen wir hier viel Flora und Fauna: Deshalb ist die Natur der sozusagen grüne Faden der kommenden Ausstellung», meint Daniel Schwarz schmunzelnd zu seiner «Art 8». Wobei die Ziffer für die Anzahl jener Kunstschaffenden steht, welche mit ihren sich gegenseitig beflügelnden Werken in Effingen für eine buchstäblich einzigartige Vielfalt sorgen.

«An Bildhauer Peter Bachmann beeindruckt mich, wie feinfühlig und ausdrucksstark er seine grossen Viecher in Szene setzt», sagt der Eisenplastiker – und macht beliebt, sich die Bachmann'schen Stein-, Holz- und Beton-Werke schon mal auf www.bildhauer-bachmann.ch anzuschauen.

«Kunst, wie man sie sonst nirgends findet»
«Auch Yvonne Liana Pedrini zeigt Kunst, wie man sie sonst nirgends findet: Ihre faszinierenden Bilder auf Plexiglas sind durch eine Adaptation oder Verwandlung des Dia-Films entstanden», erklärt er. Ebenfalls besonders angetan hätten es ihm die Bilder von Marlis Hotz aus Hausen, welche sich auf die sogenannte Enkaustik verstehe: Dies sei eine künstlerische Maltechnik, bei der in Wachs gebundene Farbpigmente heiss auf den Maluntergrund aufgetragen würden.
Das Prädikat einmalig verdienen zudem Elena Lichtsteiners Skulpturen aus Papier oder Jana Schafroths Nature Brushes, für welche sie Materialien der Natur als Pinsel oder Stempel verwendet – sie kennt man hier unter anderem als Initiantin des «ARTist»-Kunstfestivals in der Klosterscheune Königsfelden.
Neben Katja Elsessers gemalter Floristik, die als Inspiration für den «Art 8»-Flyer diente (siehe Inserat auf S. 11), ist sicher auch das Schaffen der erfolgreichen Künstlerin Karin Hofer ein berückender Blickfang: Ihre Frauenskulpturen entstehen meist mit der Kettensäge aus rohen Holzstämmen und sind ein Statement für Freiheit und Toleranz.

Der Mann mit den «Männli»
«Ich selber werde neue "Männli" bringen», meint er beim Regional-Besuch. Was für seine unprätentiöse Art steht, die seit über 30 Jahren Anklang findet: Verkopftes Kunst-Geschwurbel ist seine Sache nicht – seine funkensprühende Schaffenskraft lässt er lieber seinen Werken angedeihen.
Jedenfalls sind seine «Männli», mit denen er das Thema Balance mit immer wieder neuen Ideen auslotet, längst zu einem seiner Markenzeichen geworden. Deren Einzelteile fabriziert Daniel Schwarz mit dem Plasmaschneider, bringt sie mit dem Hammer in Form, verschweisst sie schliesslich ganz archaisch – dabei sind es dann die geschichteten Schweissnähte, die den Figuren ihre plastische Wirkung verleihen.



Was man von Daniel Schwarz und seinen Männli lernen kann: Ob auf den Rändern der Feuerschalen oder beim Weltengang – die heiklen Gratwanderungen des Lebens scheinen sie immer auch mit einer Prise Humor anzutreten.

«Eierleset»-Kreisel für Effingen
Bekannt ist Daniel Schwarz nicht zuletzt für seine Kreisel-Kunst. Diese wird demnächst auch Effingen zieren: Geplant ist beim neuen ovalen Kreisel im Dorf eine sechs Meter hohe Skulptur aus Chromstahl und Blech mit dem Böztaler Wappen und dem «Stechpälmer», einer bekannten Figur vom «Eierleset»-Brauchtum.

«Art 8», Trottenacher 238, 5078 Effingen: Vernissage Sa 20. Sept., 17 Uhr, musikalisch umrahmt von «Two Michaels»; offen So 21. Sept., Sa 27. + So 28. Sept., jeweils von 14 bis 18 Uhr

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten
FLORIAN GmbH

Was ist Anthroposophie?
Einführungsvortrag am
Dienstag, 23.9.2025 in Brugg
Anmeldungen und Einzelheiten:
rolf.walker@freeline.ch

Familienverein Brugg-Windisch: Gründungsfest

Fünf engagierte Frauen haben im Dezember 2024 den Familienverein Brugg-Windisch ins Leben gerufen. Nun lädt dieser am Sonntag, 7. September, zum grossen Gründungsfest ein. Zwischen 13.30 und 17 Uhr sind alle Familien aus Brugg und Windisch herzlich willkommen, bei schönem Wetter auf dem Schöneggspielplatz oder sonst in der Freudenstein-Turnhalle zu festen.

Birrhard: Spürhunde im Kampf gegen Schädlinge

Der Verband «Spürhundewesen für Schadorganismen Schweiz» setzt speziell ausgebildete Hunde zum Aufspüren von Schädlingen ein. Am Sa 13. Sept., 10 Uhr, lädt der Natur- und Vogelschutzvereins Birrhard beim Forstbetrieb Birretholz 268 in Birrhard dazu ein zu erleben, wie diese Hunde ausgebildet werden und was sie alles können.

«Compi-Herbstputzwoche»: mit Sicherheit eine saubere Leistung

Windisch: Am traditionellen Compi-Putzen von Comprepair IT-Services (Mo 8. bis Fr 12 . Sept.) ist auch das definitive Ende von Windows 10 ein wichtiges Thema

Der stylische Ausstellungsraum ist auch wegen der Sonderangebote stets einen Besuch wert: Ein neuer Acer-24-Zoll-Power-PC inkl. Maus und Tastatur kostet während des Herbstputzes nur Fr. 1'199.– statt Fr. 1459.–.

Der Herbstputz-Flyer des Unternehmens zeigt bestens, worum es da nächste Woche geht: weg mit dem alten (Daten-)Müll – und schon erstrahlt der Compi wieder in alter Frische.

(A. R.) – Es ist buchstäblich eine saubere Leistung: Das Comprepair-Team bietet am «Compi-Herbstputz» nächste Woche wieder die einmalig günstige Gelegenheit, den eigenen PC oder Laptop auf Vordermann bringen zu lassen (täglich 9 – 17 Uhr, ohne Voranmeldung).

«Für nur 90 Franken kitzeln wir das Optimum aus dem Gerät heraus und führen hierzu eine Komplett-Systembereinigung inklusive Malwarecheck und Systemoptimierung durch», sagt Inhaber Marco Zumsteg.

Umstieg auf Windows 11 dringend empfohlen

Apropos System: Ab dem 14. Oktober wird Windows 10 nicht mehr unterstützt: Danach gibt es bekanntlich keine Sicherheitsupdates und keinen Support mehr. Um die Sicherheit und die Leistung zu gewährleisten und um diverse weitere Probleme zu vermeiden, empfehlt das Comprepair-Team, jetzt unbedingt auf Windows 11 umzusteigen.

Nach dem erwähnten Datum würden PCs mit Windows 10 quasi ein offenes Einfallstor für Viren, Malware und andere Cyberangriffe, erklären die Experten, zudem werde die Unterstützung durch Drittanbieter für Software und Druckertreiber eingestellt – und viele Websites können nicht mehr besucht werden. «Windows 10 funktioniert eigentlich nur noch, wenn man kein Internet braucht», macht Marco Zumsteg klar.

Ihr Compi-Putzen bringt grossen Nutzen

Einer breiten Kundschaft ist es unterdessen bewusst: Die meisten Infizierungen laufen unbemerkt im Hintergrund, und mit der Vernetzung von immer mehr Geräten in unserem Alltag haben sich die Angriffsflächen für Hacker erheblich vergrössert.

So wird der Herbstputz eben auch gerne für einen fachmännischen Viren-Check genutzt. Sollten sich Schadprogramme auf der Festplatte befinden, werden die notwendigen Massnahmen ergriffen – und der PC ist wieder fit.

Zudem sammeln sich in den Systemen oft regelrechte Datenfriedhöfe an, die in regelmässigen Abständen fachmännisch beseitigt werden sollten. «Dies verlängert die Lebensdauer der Geräte beträchtlich, was sich nicht zuletzt positiv auf das Portemonnaie auswirkt», betont das Team der Comprepair IT-Services Schweiz GmbH.

Natürlich ist es auch für die Umwelt besser, wenn man ein Gerät möglichst lange nutze, schliesslich ist der Energiebedarf zur Herstellung von Computern enorm. Zu einer langen Lebensdauer können etwa ein wechselbarer Akku, aufrüstbare Speicher, ein kratzfestes Gehäuse oder eine lange Versorgung mit Software-Updates beitragen.

Persönliche Beratung zentral

Seit 16 Jahren bieten die Comprepair IT-Services umfassende und ganzheitliche Informatikdienstleistungen für Privatpersonen und KMU an. Dabei ist die Nähe zur Kundschaft zentral. «Wir wollen ihre Bedürfnisse kennen, weshalb wir ganz auf die persönliche Beratung und das direkte Gespräch setzen», unterstreicht Marco Zumsteg.

Das definitive Ende von Windows 10 naht: Comprepair empfiehlt, den PC oder Mac nun rechtzeitig mit dem aktuellen Betriebssystem auszurüsten.

Weniger IT-Probleme, mehr Spass an der Arbeit

Mit stabilen, sicheren und ideenreichen Lösungen sorgen die Comprepair IT-Services dafür, dass sich Privat- wie Unternehmenskunden im Informationszeitalter auf ihr Business konzentrieren können. Und mit der passenden IT-Lösung zu Hause oder im Büro macht das Arbeiten nicht zuletzt auch viel mehr Spass.

comprepair
IT-Services Schweiz

Comprepair IT-Services Schweiz GmbH
Mülligerstrasse 70, 5210 Windisch
Tel.056 444 77 47
info@comprepair.ch
www.comprepair.ch

Ein Paradies für Garten- und Eisenbahnfans

Schinznach: «Beim Zulauf» steigt wieder das Grossbahnfest (Sa 6. und So 7. Sept.)

(pd) – Schinznach-Dorf wird erneut zum Treffpunkt der internationalen Gartenbahnszene: Das 3. Grossbahnfest lädt ein zu einem Familienerlebnis rund um die Spurweiten IIm und G – dies im Gartencenter Zulauf sowie bei der Schinznacher Baumschulbahn.

Die Besucher dürfen sich jeweils von 10 bis 17 Uhr auf ein vielseitiges Programm freuenauf ein vielseitiges Programm freuen – zahlreiche Aussteller aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und den Niederlanden präsentieren alles rund um den Modellbahn-Massstab 1:22,5. Und die Schinznacher Baumschulbahn setzt an beiden Tagen mehrere Dampfloks ein, die zu einer Rundfahrt quer durch das Gelände der Zulauf AG und der Ausstellung einladen.

Ein besonderes Highlight ist dieses Jahr die Kooperation mit dem «Schotterplatz» in Wildegg: Auf über 1,000 m² erleben Modellbahnfreunde Züge im Massstab 1:22,5 und bestaunen zahlreiche Exponate der grossen Eisenbahn. Ein historisches Postauto pendelt etwa zwei Mal stündlich zwischen dem Grossbahnfest in Schinznach-Dorf und dem Schotterplatz in Wildegg.

Direkt in der Ausstellungshalle sorgt Herbys Food Truck mit warmen Speisen für das leibliche Wohl, während die Schinznacher Baumschulbahn erfrischende Getränke anbietet. Für süsse Genüsse steht in der Halle eine vielfältige Confiserie bereit. Zusätzlich lädt das Baumschulcafé zum Verweilen ein.

Eintritt ab 16 Jahren Fr. 5.–, Kombiticket für Grossbahnfest und Schotterplatz Fr. 15.–, mehr Infos, auch zum Vorverkauf, unter

www.grossbahnfest.com

Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Die Dampflok der Schinznacher Baumschulbahn steht am Grossbahnfst für die Abfahrt bereit – und die Gäste schauen interessiert den langen Zügen zu (Bild unten).

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

MITSUBISHI MOTORS
Der neue COLT
beliebt wie eh und je...
Helvetia Tauschwochen
Aktion ab Fr. 17'900.00
5 Jahre Werksgarantie
*Helvetia Tauschwochenaktion gem. Richtlinien Mitsubishi und Auto Gysi abgeb. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratisservice ab sFr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochen im August und September 2025 / solange Vorrat
Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch
Energieetikette 2023

Herzlich willkommen
Erleben Sie unseren naturnahen Rebbau
auf dem Reb- und Naturwanderweg mit
anschliessendem Besuch auf dem Weingut.

Weingut Remigen Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Öffnungszeiten Weingut:
Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr
www.weinbau-hartmann.ch

Expo 2025: das Programm

Freitag, 5. September
17 Uhr Eröffnung Ausstellung; 18 Uhr Säulirennen; 18.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 20 Uhr Säulirennen; 20.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 22 Uhr Ausstellung schliesst, Barbetrieb

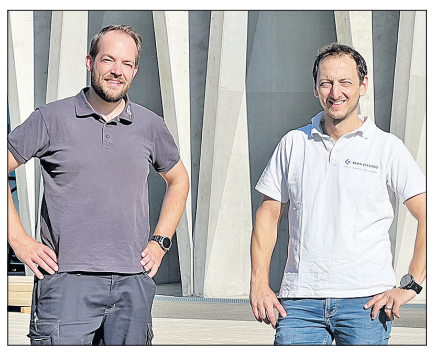
Samstag, 6. September
10 Uhr Öffnung Ausstellung; 11 Uhr Säulirennen; 12 Uhr BrugglynBeats on Stage; 14 Uhr Säulirennen; 15 Uhr Tanzshow Danza Zentrum; 16 Uhr Säulirennen; 17 Uhr BrugglynBeats on Stage; 17 Uhr Obst- und Gemüseverkauf; 18 Uhr Säulirennen; 19 Uhr Tanzshow Mova Dance; 20.30 Uhr BrugglynBeats on Stage; 22 Uhr Ausstellung schliesst, Barbetrieb

Sonntag, 7. September
10 Uhr Öffnung Ausstellung; 11 Uhr Säulirennen; 13 Uhr Säulirennen; 15 Uhr Säulirennen; 16 Uhr Obst- und Gemüseverkauf; 18 Uhr Ende der Expo

Dieses Stromer-Duo sorgt für eine elektrisierende Expo

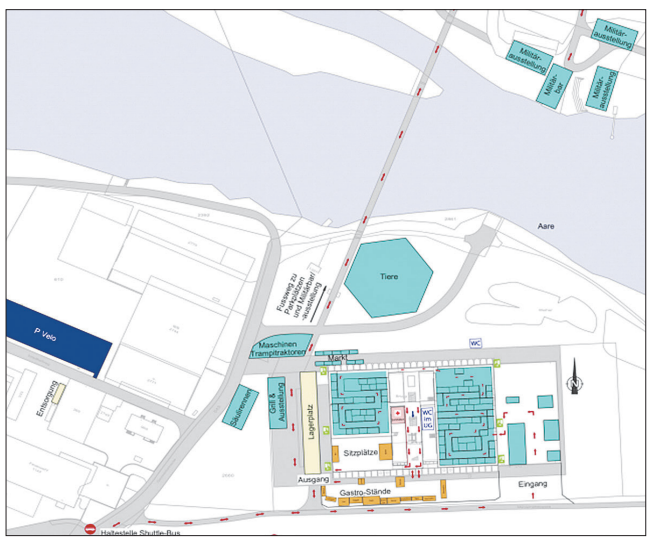
Fortsetzung von Seite 1:

Die grösste Herausforderung: das neue Gelände
Bei unserem Augenschein vor Ort erstellt die WRZ Holzbau, Windisch, gerade den Boden für die Street-Food-Stände. Das Problem, das Giuseppe Caruso mit den Bauleuten bespricht: Wie bekommt man hier das Gefälle für die Abwasserleitung hin? «Auch wenn vieles sicher einiges einfacher ist als früher im Geissenschachen: Das neue Gelände ist derzeit die grösste Herausforderung – aber mit ein bisschen Improvisation klappt alles», schmunzelt Giuseppe «Giusi» Caruso.
Man sei mit den Expo-Aufbauten jedenfalls bestens auf Kurs – zum einen dank der tollen Zusammenarbeit mit jenen Handwerkern, die man auch aus dem Arbeitsalltag kennt, zum anderen auch wegen des grosses Engagement des «super-konstruktiven»



Gesamt-OKs, möchte er doppelt unterstrichen haben.
Er selber sei dann allerdings schon froh, wenn das Ganze dann auch einmal durch sei, bekennt «Giusi» augenzwinkernd angesichts der aktuellen 14-Stunden-Tage, an denen es neben dem Expo-Bau eben auch den üblichen Geschäftsalltag der 12-köpfigen Firma zu stemmen gilt.

Expo: «ein cooler gesellschaftlicher Anlass»
Weshalb darf man den Besuch der Expo keinesfalls verpassen? «Das ist nicht "nur" eine Gewerbeausstellung, sondern bietet auch darüber hinaus eine Riesen-Vielfalt an Attraktionen», betont das Gesicht der Kern Elektro AG (hier verdient ein Doppel-Jubiläum Erwähnung: beim heuer sein 75-jähriges Bestehen feiernden Unternehmen wirkt Giuseppe Caruso seit nunmehr 30 Jahren – 1995 hat er da seine Lehre angetreten).
«Die Expo wird erneut ein cooler gesellschaftlicher Anlass, wo sich alle treffen und unterhalten können», doppelt Giuseppe Caruso nach – und verweist dabei auch auf die Bar der Armee ennet der Aare (siehe Plan und Bild unten) sowie auf das von «BrugglynBeats» bestückte Musikprogramm auf der Expo-Bühne (siehe Beitrag auf Seite 5).



Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher direkt an der Aare: Die Schweizer Armee, genauer gesagt die Genieschule 73 des Waffenplatzes Brugg, baut auf der Nordseite eine beeindruckende Terrasse mit Barbetrieb. Auf über 120 m² Fläche und bis zu vier Meter über dem Wasser können Gäste das einzigartige Ambiente geniessen und den Expo-Tag gemütlich ausklingen lassen – freitags und samstags bis Mitternacht, am Sonntag bis 17 Uhr.
Doch die Armee bietet mehr als nur entspannte Momente: Rund um die Terrasse werden zentrale Einsatzmittel der Genie- und Rettungstruppen präsentiert. Dazu gehören unter anderem ein Rammbagger sowie moderne Fahrzeuge wie das Verlege- und Langmaterialfahrzeug. Technik, Erlebnis und Genuss verbinden sich so zu einem unvergesslichen Expo-Highlight direkt am Wasser.

Bewachter und kostenloser Veloparkplatz

Pro Velo betreibt an der Expo vom Freitagabend bis Sonntagabend eine kostenlose, bewachte Velostation bei der IBB gegenüber Mülimatt-Turnhalle. «Dass das Velo das intelligenteste Verkehrsmittel ist», unterstreicht Hörby Künzi, Präsident Pro Velo Brugg-Windisch, «sollte an der Expo nun auch weniger veloaffinen Kreisen dämmern: Das Auto ist zu langsam und zu teuer – so kostet ein Autoparkplatz 5 Franken und liegt 600 bis 900 Meter vom Expo-Eingang entfernt».

Mit dem Rollstuhl-Fahrdienst gratis zur Expo

Der Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg (VRRB) offeriert rollstuhlabhängigen Personen aus der Region Brugg einen Gratis-Fahrdienst zur Expo an. Reservationen sind wie folgt möglich: vor der Expo 9 bis 11.30 Uhr an Tel. 056 444 06 60, während der Expo an Tel. 079 157 06 69. Es sind auch Fahrten ohne Voranmeldung ab Eingang Ausstellungsgelände auf Anfrage möglich – man melde sich am VRRB-Stand.

HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST
SANITÄR & HEIZUNG

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch am
Stand 6 in der Halle 1!

Gilberto Accogli
Sanitär und Heizung
Aegertenstrasse 2
5200 Brugg 3
Tel. 056 441 83 84
Fax 056 441 37 66
Pikett 076 447 83 84
www.hirt-haustechnik.ch
info@hirt-haustechnik.ch

POWER LOGIC.CH

Powerlogic AG ist Ihr Gesamtanbieter für die Konzeption und Umsetzung von E-Mobility-Infrastruktur, Energieoptimierungslösungen und Photovoltaikanlagen.
Wir handeln mit Ladestationen führender Hersteller sowie mit hochwertigen Markenprodukten für Solaranlagen. Unsere Experten installieren diese fachgerecht, integrieren sie in ein smartes Energiemanagement und beraten Sie individuell und umfassend – für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Energieversorgung.

An der Expo am Stand 2 in der Halle 1!

Haselstrasse 33, 5400 Baden / Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig / 056 460 22 90 / hello@powerlogic.ch

KERN ELEKTRO KIWA AG POWER LOGIC.CH

Besuchen Sie uns am Stand 2 in der Halle 1.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Expo 2025

lauber-group.ch

Besuchen Sie uns am Stand 9 in der Halle 1. Wir freuen uns auf Sie!

akb.ch

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

«BrugglynBeats» mit «Expo Special»

Das Brugger Strassenmusik-Event von Initiant Mateo Kreienbühl greift am 5. und 6. September in die Mülimatt-Sporthalle aus

«Auch hier spielt die Musik», macht «BrugglynBeats»-Organisator Mateo Kreienbühl das Band-Programm auf der Mülimatt-Bühne beliebt.
Da steigen diesen Samstag zudem fulminante Tanz-Shows: Um 15 Uhr zeigen die Girls vom Danza Zentrum (kleines Bild: das Danza Zentrum an der Kulturnacht 2025) und um 19 Uhr jene von Mova Dance ihre schwungvollen Choreografien.

(A. R.) – «Ich freue mich riesig, diesen tollen Anlass unterstützen zu können und mit "BrugglynBeats" Teil davon zu werden», sagt Mateo Kreienbühl, der extra ein «Expo Special» organisiert hat. Am Freitag spielen «Brothers in One» (16.30 Uhr), «Nöggi der Strassenmusikant» (18.30 Uhr) sowie der Brugger «Sirio» (20.30 Uhr) – und am Samstag rocken Attila Vural (12 Uhr), Mario Likafi (17 Uhr) und Marc Rudin (20.30 Uhr) die Bühne in der Mülimatt-Sporthalle.

Daneben finde in der Stadt am Freitagabend auch das «normale» Festival bei den drei Bühnen Storchenturm, Eisi und Buono statt, meint er zur nunmehr dritten «BrugglynBeats»-Ausgabe. Am Samstag bespiele man zudem noch den Altstadt-Flohmarkt, ergänzt Mateo Kreienbühl – mehr Infos unter

www.brugglynbeats.ch

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.
Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Tel. 056 441 60 84

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Filiale Wohlen
Hertig Haustechnik
Tel. 056 621 11 11

HEIZ TEAM

«Sie tauschen – wir spenden – alle gewinnen»

Das Obrist-Nähcenter, Brugg, fährt an der Expo mit dem Berninamobil vor

(A. R.) – An der Expo warten die Aussteller mit A(ttrak)tionen sonder Zahl auf – eine besonders sympathische ist jene des Obrist-Nähcenters, das sein gesamtes Sortiment an Bernina-Nähmaschinen vor Ort im charmanten Berninamobil präsentiert.

Ein Tausch für junge Patienten
«Sie tauschen – wir spenden – alle gewinnen: So lautet das Motto, unter dem wir zum Eintausch alter Nähmaschinen oder Overlocker einladen», so Inhaber Thomas Obrist. Wer sich für ein neues Modell entscheide, erhalte eine attraktive Prämie – und tue gleichzeitig Gutes: «Für jede eingetauschte Maschine spendet Bernina 100 Franken an die Stiftung Theodora», erklärt er.
Deren «Trick»: Mit den lustigen Spielereien ihrer Traumdoktoren schenkt sie Kindern in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung ein Lachen – über 100'000 junge Patientinnen und Patienten profitieren jährlich von diesen liebevollen Besuchen, die Trost und Leichtigkeit in schwierigen Momenten schenken.

Im Berninamobil können die Besucherinnen und Besucher die neuesten Bernina-Modelle nicht nur bestaunen, sondern auch selbst ausprobieren und vor Ort direkt nähen – und einen Tausch mit Herz vornehmen.

Auch an der Expo am Stand 25 in der Halle 1: Wir bereiten allen Bauvorhaben einen guten Boden!

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

Vorhang auf für Weingenuss: am Stand 8 in der Halle 1!

Weinbau
Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs
www.weinbau-zimmermann.ch

Expo 2025
Voegtlin-Meyer
Wir sind dabei!
Racing Simulator mit Gewinnspiel
Voegtlin's Kids-Area
Speckzopf, Bretzel und Bier
Halle 1
Stand 3

Die Expo wird zum Bauernhof

Der Anlass findet für einmal nicht in Brugg, sondern bei der Windischer Mülimatt statt

(Reg) – Der «Brugg wird zum Bauernhof»- Event kommt vom 5. bis 7. September für einmal nach Windisch: In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg verwandelt der Bauernverband Aargau die Expo in einen Bauernhof. Tiere, ein grosses Angebot an Produkten vom Hof und natürlich das beliebte Säulirennen gehören zu den Highlights.

Bauernhoftiere und Maschinen aus der Nähe entdecken, beim Rössli-Tram mitfahren oder beim Säulirennen eine Wette abschliessen – Spektakel und Emotionen sind garantiert.
Lokale Produzenten verkaufen ihre Hofprodukte, es gibt eine Schaumosterei zum Bestaunen, eine melkbare Kuh, bei der man sein Talent beim Melken unter Beweis stellen kann, verschiedene Bauernhoftiere direkt vor Ort zum Bestaunen und vieles mehr. Der Bauernhof in Windisch ist der perfekte Familienausflug und ermöglicht Gross und Klein einen spannenden Einblick in die vielfältige Welt der Landwirtschaft.

Für die Lernenden des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg ist der Anlass ein ideales Training, um das Gelernte im Fach Öffentlichkeitsarbeit umzusetzen. Informationen an den Konsumenten bringen, eine Tierschau auf die Beine stellen und nicht zuletzt auch für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen, gehören zu diesen Herausforderungen.
In Zusammenarbeit mit Schweizer Zucker wird die exklusive Ausstellung «Schweizer Zucker – Natürlich. Von hier» präsentiert. Dazu gehören diverse Attraktionen wie ein Memory, ein Glücksrad – und natürlich werden zahlreiche Informationen und Fachwissen von der von Saat der Zuckerrüben bis zur Zuckerproduktion vermittelt.

Chalmberger Weinbau
Wir laden ein
auch an unseren
Stand am
Pfalz-Märt (13.9.)
Event-Infos unter chalmberger.ch
oder unter 056 443 26 39
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs

Natürlich sind auch die mit Spannung erwartete Säulirennen ein Highlight: am Freitag um 18 und 20, am Samstag um 11, 14, 16 und 18 sowie am Sonntag um 11, 13 und 15 Uhr.

Zeichen für Innovationskraft

Windisch: Die FHNW eröffnete zwei neue Hochschulen

(pd) – Mit einem kräftigen Aufbruchssignal eröffnete die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW am Freitag feierlich zwei neue Hochschulen: Die Hochschule für Informatik und die Hochschule für Technik und Umwelt. Sie gehen aus der bisherigen Hochschule für Technik hervor und setzen ein klares Zeichen für Innovationskraft, Fachkräfteförderung und nachhaltige Entwicklung.

Mit dieser Neuausrichtung in den Bereichen Informatik, Technik und Umwelt beschleunigt die FHNW auch den Transfer von Wissen in die Wirtschaft und eröffnet jungen Talenten in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn neue Perspektiven.
Die Gründung ist eine strategische Antwort der vier Trägerkantone auf den rasanten gesellschaftlichen und technologischen Wandel. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in Bereichen wie Informatik, Umwelttechnik und Energie wächst rapide – ebenso der Bedarf an nachhaltigen Lösungen für ökologische und digitale Herausforderungen. Im Fokus der beiden neuen Hochschulen stehen daher zukunftsweisende Themen wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Cybersecurity, Energie, Umwelt, nachhaltige Ressourcennutzung und Robotik.

Technik und Umwelt gemeinsam denken
Die Hochschule für Technik erweitert ihr Profil gezielt um den Bereich Umwelt und tritt neu als Hochschule für Technik und Umwelt auf. Mit diesem Schritt reagiert sie auf zentrale Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit

Mit dem Herbstsemester 2025 fällt in Windisch der Startschuss für die ersten neuen Angebote: Mit Artificial Intelligence & High Performance Computing entsteht eine einzigartige Verbindung von AI und Hochleistungsrecheninfrastruktur.
Ein weiteres Angebot umfasst Data Science & Artificial Intelligence for Sustainabilty, wo Studierende lernen, Daten und KI gezielt für nachhaltige Innovationen einzusetzen

und die Transformation der Energieversorgung. Ziel ist es, Technik und Umwelt stärker zu verknüpfen und nachhaltige, praxisnahe Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

«Brugg liest ein Buch»

Neue Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek Brugg

(mw) - Die Stadtbibliothek hat ein mehrteiliges Lesefestival organisiert. Die einzelnen Veranstaltungen kann das Publikum diesen Herbst und im Januar 2026 besuchen.

Grundlage der neuen Reihe bildet der 2023 im Zytglogge-Verlag erschienene Roman «Unter der Linde» der im Emmental aufgewachsenen Berner Autorin Therese Bichsel. Das Buch – der Titel bezieht sich auf «unsere» Linner Linde – greift sieben Schicksale aus verschiedenen Zeiten auf.
Die Daten der Lesungen präsentieren sich 2025 wie folgt: Am Samstag, 20. Sept. 13.30 Uhr, stehen zum Thema «Unter der Linner Linde» vor Ort eine Lesung und anschliessend ein Spaziergang durch das Dorf Linn mit nachfolgender Wanderung durch das Sagimülitäli auf dem Programm (Besammlung um 13.05 Uhr beim Bahnhof Brugg.)
Am 25. Oktober, 18 Uhr, lautet der Titel einer szenischen Lesung zur 1817 erfolgten Auswanderung von Hans Jakob Bläuer in der Stadtbibliothek «Hans Jakob bricht auf».
Am Freitag, 31. Oktober, 10 Uhr, ist die Bäuerin Magdalena beim Brunnen hinter dem Stadthaus mit ihrem Gemüse auf den Markt. Ein Bänkelsänger erzählt von einer unheimlichen Krankheit.
Am Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, schildern im Rathaussaal unten in der Altstadt eine Lesung und ein Vortrag die Geschichte von Elsbeth und dem von ihr aus Verzweiflung begangenen Kindsmord.
Am Samstag, 17. Januar 2026 um 15 Uhr erzählt Lilly Kohler-Burg, Begründerin des Kantonalen Landfrauen-

Stadtbibliothek-Leiterin Cécile Bernasconi, Eva Brogli, Annegret Seeberger und Eliane Mohr (von links) gehören zu den Mitwirkenden der Reihe. Zum Team gehören auch Monika Baschung, Margrit Schaller und Sabine Wörnli.

verbandes Aargau, im Effingerhof-Veranstaltungsraum im Rahmen eines Gespräches und einer Lesung unter anderem von Lili und den Landfrauen» sowie vom Ausbau von Kindergärten auf dem Land. Und schliesslich folgt am Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek eine Lesung samt Gespräch mit Buchautorin Therese Bichsel.

Schinznach: das etwas andere Casting

Vor 30 Jahren haben Schulklassen in der ganzen Schweiz mit dem Verkauf des Schoggitalers für das Schenkenbergertal Geld gesammelt. Seither plant und realisiert der Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal Projekte im Tal in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Naturschutz. Er betreibt unter anderem Erlebnis- und Bildungsstätten wie die Mittlere Mühle und die Emmerstube mit Holzbackofen. Nun sucht der Verein neue Ideen und neue Leute, die sich engagieren möchten: am Donnerstag, 4. September, ab 19 Uhr, in der Emmerstube an der Hohestrasse mit einem Ideen-Casting.

FC Turgi: Baden übernimmt Oberau-Betrieb

Baden wird per 1. Januar 2026 alleinige Eigentümerin und Betreiberin der Sportanlage Oberau in Untersiggenthal. Damit wurde eine zukunftsfähige Lösung für den Betrieb, den Unterhalt und die Weiterentwicklung der Sportanlage gefunden. Die Basis dafür bildet der Abtretungsvertrag zwischen den Gemeinden Gebenstorf, Untersiggenthal und Baden.
Die Oberau ist die zentrale Spiel- und Trainingsstätte des FC Turgi und ein wichtiger Standort für den regionalen Breitensport. Sie wurde ursprünglich von den Gemeinden Turgi, Gebenstorf, Untersiggenthal und dem FC Turgi gebaut und gemeinschaftlich geführt. Mit der Fusion der Gemeinde Turgi mit der Stadt Baden trat Baden in die Eigentümerschaft ein. Die bisherige Eigentumsstruktur mit mehreren Eigentümergemeinden erwies sich jedoch als komplex und nicht mehr zeitgemäss.

Brugg: Dorothee Sölle im Fokus

In der Reihe «Kultur am Nachmittag» bringt am Mittwoch, 10. September, 14.30 Uhr, Pfarrer Rolf Zaugg die für das 20. Jahrhundert prägende Theologin und Lyrikerin Dorothee Sölle (1929-2003) ins Kirchgemeindehaus – und lässt in seiner Collage diese Kämpferin um Gerechtigkeit und Frieden zu Wort kommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Turgi: Gratis-P dürften bleiben

Der Stadtrat Baden beabsichtigte bekanntlich, die Parkplätze in Turgis Dorfkern von der Blauen Zone mit einer Stunde Gratis-Parkzeit in ein gebührenpflichtiges Regime umzuwandeln. Dagegen werden aktuell mittels einer Petition Unterschriften gesammelt – wobei der Stadtrat schon jetzt beabsichtigt, «den Entscheid zur Umsetzung des kommunalen Parkierungsreglements im Ortsteil Turgi noch einmal zu überprüfen». Denkbar wäre etwa, dass die erste halbe Stunde gratis ist, lässt sich Stadtammann Markus Schneider in der AZ zitieren.

Brugger Dokumentarfilmtage

Vom 18. bis 21. September: neue Dokumentarfilme aus der ganzen Welt – viele als Schweizer Premieren, einige sogar als Weltpremieren

(pd) – Das Filmfestival bietet in seiner dritten Ausgabe erneut ein spannendes Programm, das die Vielfalt des dokumentarischen Erzählens abbildet, begleitet von einem breiten Rahmenprogramm mit Filmgesprächen und Kulinarik.
Gezeigt werden rund 30 Filme unter anderem die Premieren «Fiore mio», «Mola, «Nebelkinder», «Wider than the Sky» und «Ausgstign». Ergänzt wird das Programm durch Retrospektiven und Podiumsgespräche.
Ein ganz spezielles Highlight ist die Vorstellung von «Nanook of the North» aus dem Jahr 1922, live vertont vom Simon Quinn Quartett. Der Film von Robert Laherty gilt als einer der ersten abendfüllenden Dokumentarfilme.
Der Wettbewerb für junge Dokumentarfilmschaffende, der 2023 ins Leben gerufen wurde, ist inzwischen fester Bestandteil des Festivals. Auch 2025 werden 15 Kurzfilme aus über 140 Einsendungen gezeigt – das Publikum darf erneut seinen Favoriten küren.
Die Dokumentarfilmtage finden in den Cinemas Odeon und Excelsior sowie im Salzhaus statt. In Zusammenarbeit mit dem Zimmermannhaus werden im Rahmen des Festivals künstlerische Arbeiten zum Thema «Off the Wall» gezeigt – mit Arbeiten von Rebecca Kunz und Andy Storchenegger.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.
MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8
5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch
Süssmost frisch ab Presse; Kürbisse
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 -15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER
DEN MEISTER.

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG
• Sanitär • Spenglerei
• Heizungen • Reparaturservice
• Flachdach • Wasserschadensanierung
Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2025 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

vor Abzug			Fest-kleid	Acker-unkraut	Frauen-kose-name	japan. Bühnen-stück														
Einfas-sung	▶				5															
Monats-letzter	▶																			
▶	4		ugs.: Gefäng-nis			Schmerz am Gebiß														
griech. Buch-stabe		Stadt in Kroatien	▶																	
▶					Kalt-blüter															
Ordens-schwe-ster	Wach-turm	in der Tiefe		österr.: sowieso	▶															
Hptst. des US-Staates Texas	▶																			
▶				Zwei-kampf																
farbig	1		Fluß durch Aber-deen	▶		2														
Eingabe	▶																			
▶			Vorname von Capone			persönl. Fürwort														
bereits		Herings-fisch	▶																	
Mörder	▶																			

MANE J34

grund-sätzlich	kaufen		Teil des Beins		leicht-gläubig	Auslese		Sonntag			nord. Götter-ge-schlecht		Infek-tions-krank-heit	iran. Fluß		Zahnwal		Fremd-wort-teil: neu	uni	
▶								ägypt. Gottheit	▶					hebräisch für Gott	▶					
Turner-abtei-lung	▶					Teil-besitz		schwed. Asien-forscher	▶					Autor von ‚Faust'		Jugend-licher	▶			
▶			trocken, verdorrt		Luft holen	▶		6			Schulter-umhang		Neigung	▶					Nach-folger Gandhis †	
Männer-name		Balken-decke	▶					durch-trieben		Agent	▶	3					flieder-farben		bayer.: nein	▶
▶					Wind am Garda-see		ein Saiten-instru-ment	▶					Kolloid		gebün-delter Licht-strahl	▶				
gelockt		englisch: nach, zu		fettig	▶					Flächen-maß		sehr abschüs-sig	▶					Gaudi		
altital. Land-schaft	▶								Lö-sungs-mittel	▶							schwei-zer. Kanton	▶		
ge-bräuch-lich	▶						Blumen-tier	▶						8	Männer-beklei-dung	▶				

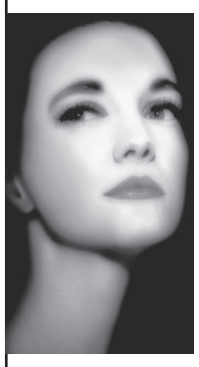
MANE G30

niederl. Käseart			Gedeck	erhaben geschnit-tener Stein	blutsau-gendes Wurm-tier	franz. Artikel														
Ver-schluß-klappe	▶																			
Eigen-schaft	▶	12																		
▶			Neigung			einer der Hügel Roms														
Lauf-vogel		Binde-gewebe (med.)	▶																	
▶	9				empfind-lich															
franz.: Auftrag	jüd. Geheim-lehre im M.A	röm. Grenz-wall		chem. Zeichen für Selen	▶															
leimen	▶																			
▶			7	Verdeck aus Stoff																
Brot-körper			griech. Buch-stabe	▶																
dt. Haupt-stadt	▶																			
Sport-größe	▶	10	Erbgut-träger			dt. Vor-silbe														
Ent-schluß aus-führen		Stadt in West-Rumä-nien	▶																	
▶																				

MANE J35

Ab-wässer-anlage			Erb-träger (Mz.)	US-Gold-münze	Augen-blick	mexik. Um-schlag-tuch		Affäre			Kurier	Gehabe		arab.: Sohn	einer d. Mond-astro-nauten	darauf		franz. Karika-turist † 1879	afrik. Fluß	
Sage	▶							ein Hanse-schiff	▶					Frauen-name	▶					
Erweite-rung eines Hauses	▶					warum		europ. Haupt-stadt	▶					Süd-frucht		Erfinder des Revol-vers	▶			
▶	14		sehr abschüs-sig		Bade-gefäß	▶					Schweb-stoffe		weibl. Wild-schwein	▶					Sitten-lehre	
aromat. Getränk		Segel-jacht	▶		11			Gleit-mittel		afrik. Staat	▶					töricht		Tier-produkt	▶	
Fisch-netz	▶				zu keiner Zeit		Knick-spur	▶					spa-nisch: Herr		griech. Buch-stabe	▶				
aner-kannt, erfolg-reich		Skat-aus-druck		Teigware	▶					Flächen-maß		Tages-angabe	▶					Initialen von Kan-dinsky		
▶									eigen-ständig	▶							persön-liches Fürwort	▶		
unterirdi-scher Abstell-raum	▶						Strom-erzeuger	▶					13		starker Kaffee	▶				

MANE G31

All About Beauty

• Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
• Neu: Produkte-Online-Shop
DÉESSE of Switzerland
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG
Brugg
Wildischachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch
• Industrieabfälle • Muldenservice
•Metalle aller Art
• Entsorgung
elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:
APOTHEKE
TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

jura Saeco DeLonghi Solis Melitta SIEMENS
HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Die besten Schnitzel im Aargau!
schnitzeria®
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	–

10	11	12	13	14

THEO WERNLI AG

Holz mit Heimat.

Fenster mit Heimat.

SCHWEIZER HOLZ

Theo Wernli AG
Fensterbau | Holzbau | Schreinerei
Hegi 300 | 5112 Thalheim | +41 (0)56 443 12 15
info@wernli-fensterbau.ch | wernli-fensterbau.ch

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER – VELTHEIM

Feigenbrot feinster Genuss!

PFALZBROT & 5 SORTEN BERLINER

Geniessen Sie unsere grosse Auswahl an Apéro-Spezialitäten!

Tel. 056 443 12 51
sonntags offen von 7–12 Uhr
www.baeckerei-richner.ch

RICHNER
Qualität seit 1847

Ein Vierteljahrhundert feines Engagement

Veltheim: Auch der Pfalz-Märt vom 13. Sept. huldigt wieder dem Einfluss-durch-Genuss-Prinzip

Mit dem prickelnden Birnen-Champagner «Mousseux de Poires» (mehr dazu auf S. 9): Für einmal stossen Ursula Flach und Arthur Klaus vom OK nicht in, sondern ob Veltheim auf den Pfalz-Märt an. Dies weil sich da Schafhalter Michael Flach sowie Luca Bieri vom Sengelhaldenhof aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen und rund 50 neue Hochstamm-Obstbäume – grösstenteils mit ProSpecieRara-Sorten – setzen. «Wir sind erfreut, dass eine jüngere Generation sich dem Thema Hochstamm annimmt und es tatkräftig umsetzt – auch Mosti Veltheim unterstützt diese Projekte mit einem Beitrag pro neuen Hochstamm-Baum», so Arthur Klaus. Bald würden die neuen Hochstammbäume mit der Enthüllung einer Info-Tafel gebührend eingeweiht.

(A. R.) – «Das Ziel bleibt der Erhalt und die Förderung der ökologisch so wertvollen Hochstamm-Bäume», macht OK-Präsident Arthur Klaus seitens des organisierenden Vereins Mosti Veltheim klar, worum es beim Pfalz-Märt seit dessen Premiere im Jahr 2000 geht. Ein Commitment, das viele Früchte trägt – demnächst übrigens nicht nur in der Veltheimer Pfalz, sondern auch in der «Stampfbünte» (Bild oben), wo derzeit «ein regelrechter Hochstamm-Park mit rund 50 Obstbäumen» entstehe, freut sich Arthur Klaus.

Fein ist das Engagement von Mosti Veltheim zum einen im Sinne von löblich – zum anderen im Sinne von wohlschmeckend.

Die Landschaft ist, wie man isst

Der Verein bietet mit dem seinerzeit als Auftakt zur Most-Saison lancierten Pfalz-Märt vielen naturnah produzierten Lebensmitteln eine grosse Bühne. Und mit dem Kauf solcher Köstlichkeiten lässt sich direkt auf den Erhalt intakter Natur und Kulturlandschaft hinwirken: Diesen Einfluss des Konsumenten rückt man seit nunmehr einem Vierteljahrhundert in den Fokus – wobei der Verein dabei eben nicht das belehrende Mahnfinger-, sondern das sympathische Genuss-Prinzip verfolgt.

Der Rest ist Erfolgs-Geschichte

Notabene eine, die bei der Premiere so wohl niemand erwartet hat: Längst werden in Veltheim am zweiten September-Samstag an über 90 Ständen regionale Esswaren, Tranksame sowie Kunsthandwerk angeboten – und das ganze Tal und zugewandte Orte feiern das gesellschaftliche Grossereignis mit einem zünftigen Volksfest (wenn nicht gerade Corona ist: Wegen des zweimaligen Ausfalls findet heuer erst der 24. und im 2026 dann der 25. Pfalz-Märt statt).

Hohe Angebotsqualität...

Besonders geschätzt wird, dass der Anlass dank der zahlreichen Profis – darunter nicht zuletzt die hiesigen Winzer – nicht als idealistische Öko-Gwärbi daherkommt, sondern vor allem durch eine enorm hohe Angebotsqualität besticht.
Diese nicht zu verwässern und den Pfalz-Märt nicht zu einem Allerwelts-Happening werden zu lassen sei durchaus eine Herausforderung, lässt Arthur Klaus durchblicken. Wer darf mitmachen und wer nicht: Dies sei stets eine Gratwanderung gewesen – und werde es wohl auch bleiben.
Wenn sich denn endlich Verstärkung fürs OK findet: «Das brauchen wir unbedingt, sonst ist der Pfalz-Märt ernsthaft gefährdet», sorgt er sich.

...und viele Attraktionen

Vorläufig aber verwandeln sich die Pfalzstrasse und das Schulareal am 13. September ab 9 Uhr erneut in eine lebendige Marktgasse. Neben Hochstammobst und Biodiversität steht zudem wieder altes Handwerk im Mittelpunkt: Bürstenmacher, Schmiede, Korbmacher, Kalligraphie, Weberei, Hafnerhandwerk sowie alte Waschmaschinen lassen einstiges Wissen lebendig werden (siehe Beiträge auf Seite 9). Für Staunen sorgen zudem das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Schenkenbergertal sowie viele weitere Attraktionen wie das Karussell, Glücksrad, Ponyreiten, Töpfern, Basteln oder Glückshufeisen schmieden. Und in der Märtbeiz, betrieben vom STV Veltheim, wird nach dem Markt, also ab 17 Uhr, beim traditionellen Raclette-Plausch weitergefeiert.

Stohsch uf Technik-Wälte, schaffsch bi eus in Välte –

wir wünschen allen einen wunderschönen Pfalz-Märt 2025!

werder
FEINWERKTECHNIK

Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim AG
056 463 66 00 / www.samuelwerder.ch

Aus natürlichen Ressourcen lokal und nachhaltig produziert.

Jura-Cement-Fabriken AG
Talstrasse 13, 5103 Wildegg
T 062 887 76 66 | juracement.ch

JURA CEMENT
A CRH COMPANY

SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER NATURPARK

jurapark aargau

Geschenk gesucht? Jurapark-Gutschein!

Verschenken Sie regionalen Genuss und unvergessliche Erlebnisse!

↗ www.jurapark-aargau.ch/gutschein

Ausgezeichnete Bioweine
aus dem Schenkenbergertal

www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

Der Baupartner Ihrer Region wünscht viel Vergnügen beim Vältner Pfalzmärt

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH

Damit Hochstammbäume weiter blühen

Patenschaft im Jurapark übernehmen, Kulturlandschaft bewahren

(pd) – Hochstammobstgärten prägen den Aargauer Jura – und sind weit mehr als nur Obstlieferanten. Zwischen knorrigen Ästen und weiten Baumkronen finden seltene Tiere wie Steinkauz, Gartenrotschwanz oder Fledermäuse ein wertvolles Zuhause. Auch zahlreiche Kleinorganismen profitieren vom besonderen Lebensraum. Ebenso wichtig: Sie kühlen die Luft, speichern CO_2, produzieren Sauerstoff und spenden willkommenen Schatten – gerade in Zeiten des Klimawandels ein unschätzbarer Nutzen.

Doch Hochstammbäume verschwinden zunehmend. Krankheiten, intensive Landwirtschaft und der hohe Arbeitsaufwand setzen dieser traditionellen Form des Obstbaus zu. Pflege, Schnitt und die mühsame Ernte von Hand sind zeitintensiv und, Stichwort Leiter (Bild), teilweise gefährlich. Damit diese Kulturlandschaften erhalten bleiben, braucht es Engagement – und genau hier setzt die Hochstammpatenschaft im Jurapark Aargau an.

Mit einer Patenschaft sichert man den Erhalt eines Hochstammbaums und unterstützt die Bewirtschafter, die viel Herzblut in Pflege und Ernte investieren. Die Früchte alter Sorten zeichnen sich durch besonderen Geschmack und Vielfalt aus – ein Genuss, den industrielle Anlagen kaum bieten können.

Die Patin oder der Pate erhält eine Urkunde und je nach Kategorie ein Jahresgeschenk, kann bei der Ernte mithelfen oder am Hoffest teilnehmen. Zudem leistet man einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft. Eine Hochstammpatenschaft ist auch ein besonderes Geschenk – das wortwörtlich Früchte trägt.

Jetzt Patenschaft lösen:
www.jurapark-aargau.ch/hochstammpatenschaft

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Aare-Reuss

Gewinne am Pfalz-Märt
tolle Preise am Raiffeisen
Torwandschiessen.

Beim Schulhaus in Veltheim ab 14:00 Uhr. Komm vorbei.

Bürsten aus liebevoller Handarbeit

(A. R.) – Theo Hagenbuch (l.) aus Hilfikon betreibt das kleine Familienunternehmen «Habu-Bürsten» (www.habu-buersten.ch) – und stellt mit Rosshaaren, Ziegenhaaren, Schweineborsten und verschiedenen Palmfasern hochwertige handgefertigte Bürsten und Besen her, die jeden Vergleich zu den billigen Artikeln der Wegwerfgesellschaft weit übertreffen. Um sein Handwerk und sein Sortiment zu zeigen, fährt er am Pfalz-Märt mit seiner fahrbaren Werkstatt vor. «Wir sind stolz darauf, eine breite Palette an Bürsten für jeden Bedarf anbieten zu können», betont Theo Hagenbuch. Tatsächlich ist sie verblüffend, die Bürsten-Vielfalt: als Vorgeschmack im Bild rechts ein Habu-Spinnenfeger und eine -Pilzbürste.

Munter prickelt die Mousseux-Palette

(A. R.) – Der Pfalz-Märt bietet seit einem Vierteljahrhundert auch dem Mousseux de Pommes eine grosse Bühne. Daneben gehört auch ein Hochstamm-Birnensekt, der Mousseux de Poires, zur prickelnden Palette.

Der Rohstoff des Letzteren ist der Saft der Gelbmöstler-Birne. Ihre Eigenheit ist, dass sie über mehrere Wochen reift und man einen schmackhaften Saft nur im idealen Reifestadium erhält.

Verarbeitet werden Birnen- wie Apfelsaft – so bleibt der Region neben den Hochstämmern auch die Wertschöpfung erhalten – im Keller von Claudio und Katrin Hartmann in Schinznach-Dorf (ck-Weine). Sie verstehen sich bestens auf die aufwendige Méthode champenoise und bringen, weitherum als einziger Betrieb notabene, das Perlen auch beim eigenen Schämpis selber in die Flaschen.

Verkosten kann man den Apfel- und Birnenschaumwein am Pfalz-Märt am Mosti-Veltheim-Stand – und wo er sonst erhältlich ist, entnehme man dem Inserat rechts.

Mousseux
de Pommes

der Apfelsekt aus dem Schenkenbergertal

hergestellt ausschliesslich von
Hochstammbäumen aus dem Schenkenbergertal

- das ideale Apéro-Getränk für einen Festanlass
- das originelle Kundengeschenk
- ein dankbares Mitbringsel zum Besuch
- das erfrischende Getränk an einem Sommertag

Erhältlich bei: Familie Leder, Oberflachs, 079 298 10 14;
Bäckerei Richner, Veltheim; Volg Veltheim;
Halde 8, ökologisch & fair, Baden; Hofladen Seefeld, Zürich

Wie Stroh zu Gold wird…

(A. R.) …und wie eleganter Schmuck aus Rosshaar entsteht: Wohl zum letzten Mal am Pfalz-Märt führen Monika und Alfred Schmied aus Lanzenhäusern diese fast verloren gegangenen Schweizer Kunsthandwerke vor. Früher wurden für die einst sehr wichtige Hut-Industrie die prächtigsten Bordüren und Verzierungen hergestellt. Oft wurden beim Klöppeln von Pferdehaarspitzen Strohschnürli eingeklöppelt – das sieht aus wie Gold.

Waschen wie früher

(A. R.) – Der Arnegger Sammler Franz Schmid restauriert antike Waschmaschinen – die älteste ist rund 160 Jahre alt. In der Region kennt man ihn allenfalls vom Landmaschinen-Oldtimertreffen in Effingen, wo seine Präsentation der Waschmaschinen, Waschbretter & Co. letztes Jahr auf enormes Interesse stiess. Dies dürfte auch am Pfalz-Märt der Fall sein, wenn Franz Schmid wieder lange weisse Unterhosen aus dem vergangenen Jahrhundert im Wind flattern lässt.

Apfelsaft sprudelt wieder fabelhaft

(A. R.) – Am 13. September heissts wieder auf ins Mekka des Mostens: Schon immer konnte man am Pfalz-Märt selber an der Presse Hand anlegen (Bilder 2015). Das macht Spass – und so ein Glas selbst gepresster frischer Süssmost, das schmeckt doch einfach fabelhaft. Und ist ausserdem gesund, wie Analysen des Mosti Veltheim-Süssmosts zeigen: Dieser, am Mostistand zu degustieren und kaufen, weist sehr gute Werte auf, was sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe angeht – dank geeigneter Sortenwahl, gesunden und ausgereiften Äpfeln von Hochstammbäumen und schonender Verarbeitung.

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Wärmepumpenanlagen
Boilerentkalkungen

Chalmberger
Weinbau

Wir laden ein
auch an unseren Stand
an der
Expo Brugg (5. – 7.9.)

Event-Infos unter chalmberger.ch
oder unter 056 443 26 39
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs

ELEKTRO
H. FREI AG
WWW.ELEKTROFREI.CH
NEU MIT FILIALE IN BIRR!
Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18
Birr · T 056 464 64 64
Wir wünschen einen spannenden und geselligen Pfalz-Märt!

Brugg lacht wieder!

Eine Schlaggzeile, datiert vom 2. September 2026, in den Brugger Medien? Illusion eines hartnäckigen Optimisten oder doch eher eines unverbesserlichen Träumers? Die Stadtrats- und Einwohnerratswahlen vom 30. November 2025 stellen meiner Meinung nach die für obige Fragen entscheidenden Weichen. Denn, das uns allen geläufige Sprichwort: «Wer denkt, lenkt» ist in der heutigen Brugger Stadtpolitik Mangelware, im Stadthaus herrscht gar seit langem ein bemerkbar führungsschwächender Zwist. Sind es nicht wir StimmbürgerInnen, die hierfür die Verantwortung tragen, indem wir die Fähigsten in die Exekutive und Legislative wählen, die gewillt sind, gemeinsam die sträflich schlummernden Chancen unserer Stadt und der Region mit einem Fachhochschul- und bald auch Mittelschulstandort zu wecken? Dadurch ermöglichen wir doch entscheidend mein Traumbild, womit wir gemeinsam das lähmende, wenn nicht gar gähnende und in letzter Zeit zusätzlich bedrohlich wachsende Gefühl der Angst auf den Brugger Plätzen und Gassen vertreiben und uns Prophetenstädtern wieder ein herzhaftes Lachen auf unsere Gesichter zaubert. Ich freue mich als ein dannzumal 76-Jähriger, hoffentlich immer noch optimistisch Gesinnter auf diese Begegnungen, die unsere Stadt wieder prägen und beleben und unserer Region den rubrizierten fröhlichen Zukunfts-Stempel verleiht!

Richard Fischer, Brugg

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Wer wird nach Ammon Ammann?

Windisch: Wahlpodium mit den Kandidierenden Philipp Umbricht (FDP), Luzia Capanni (SP) und Heike Bauer Brösamle (GLP)

Philipp Umbricht, Luzia Capanni und Heike Bauer Brösamle (von links) stellten sich den Fragen von Joel Dätwyler.

(mw) – Ein grosses Publikum fand sich vor Wochenfrist in der Bossartschüür zu einer von der SP, der FDP und der GLP organisierten Diskussion ein. Als Gesprächsleiter wirkte Joel Dätwyler, in Windisch wohnender Redaktor beim SRF-Regionaljournal Aargau Solothurn.

Weil die langjährige Amtsinhaberin Heidi Ammon demissioniert, wird am 28. September ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gewählt. Bewerber sind Philipp Umbricht (FDP, 1963) leitender Staatsanwalt und Einwohnerrat, Luzia Capanni (SP, 1978), Grossrätin, Einwohnerrätin und Co-Fraktionspräsidentin, tätig für die Fachstelle Integration in Baden, sowie Heike Bauer Brösamle (GLP, 1973), Inhaberin von Bauer Brösamle Coaching.

In Sachen Sicherheit am Bahnhof...
...betonte Luzia Capanni, in diesem Bereich keine Angst zu haben, und auch Philipp Umbricht und Heike Bauer fühlen sich dort sicher. Einen Versuch mit einem Drogenkonsumraum befürworten grundsätzlich alle drei auf dem Podium. Sie erachten nicht nur Repression als zielführend und machen sich auch für Therapieangebote stark.
Philipp Umbricht sieht das Aufstellen von Kameras zwar grundsätzlich positiv, möchte aber nicht auf Schritt und Tritt gefilmt werden. Heike Bauer betrachtet zu viele Kameras als kontraproduktiv. Und Luzia Capanni wies darauf hin, dass der Aargau eine geringe Polizeidichte aufweist. Patrouillen können der Bevölkerung jedoch ein gewisses Sicherheitsgefühl vermitteln.

Das Projekt McDonald's...
...am Standort des ehemaligen Coop-Ladens lehnen die beiden Kandidatinnen auch aus verkehrstechnischen Gründen und wegen der Nähe der Schulen ab, während Philipp Umbricht betonte, wenn das Baugesuch rechtlich in Ordnung sei, liesse sich die Realisierung wohl kaum verhindern.
Zur Zentrumsentlastung mit Tunnel wurde betont, dass dieser nur sinnvoll wäre, wenn er verlängert und unter der Bahn durch zur Südwestumfahrung geführt würde.

Spinnereibrücke: Umbricht für Ersatz
Als weiteres Projekt wurde der geplante Ersatz der mehr als 100 Jahre alten Spinnereibrücke zwischen Unterwindisch und Gebenstorf diskutiert. Luzia Capanni und Heike Bauer sahen das Vorhaben angesichts von Schwachstellen eher skeptisch, während Philipp Umbricht einen Ersatz angesichts der nicht optimalen Situation befürwortet.
Zu Thema Feuerwerksverbot: Luzia Capanni und Heike Bauer sind dazu positiv eingestellt, während Philipp Umbricht die Durchsetzung als nicht einfach beurteilt.
Das Kandidaten-Trio war sich sodann darin einig, dass eine qualitativ hochwertige bauliche Entwicklung für Windisch Chancen bringt. Die innere Verdichtung verdiene ebenso Beachtung wie die Schaffung von Begegnungszonen.
Heike Bauer sieht die Abklärung von Bedürfnissen und die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten vor Ort als wichtige Massnahmen. Auch Philipp Umbricht und Luzia Capanni wünschen mehr Leben in den Quartieren.
In Sachen Finanzen wiesen alle drei Kandidierenden auf die hohen Fixkosten hin, die der Gemeinde zum Teil von aussen auferlegt werden und jährliche Defizite verursachen.

Welchen Führungsstil würden sie im Gemeindepräsidium pflegen?
Dazu betonten alle, dass sie im Rahmen der Kollegialbehörde und der rund 200 Köpfe zählenden Verwaltung Wert auf Offenheit, Gesprächsbereitschaft im Zeichen guter Lösungen sowie Selbstverantwortung innerhalb gewisser Leitplanken legen.
Die abschliessende Frage- und Antwortrunde zu den verschiedenen Themenbereichen leitete über zum Apéro in dessen Rahmen Gelegenheit zu vertieften Diskussionen bestand.

Weiterer Schritt zur zentralen Verwaltung

Brugg: Der Einwohnerrat befindet am 12. Sept. auch über den Projektierungskredit von 0,971 Mio. Franken für den Umbau des Bankgebäudes

(A. R.) – Letztes Jahr haben der Einwohnerrat und das Volk dem 25-Mio.-Kauf des Bankgebäudes an der Hauptstrasse 1 zugestimmt, um es ab 2028 als zentralen Verwaltungsstandort zu nutzen. Mit dem beantragten Projektierungskredit soll jetzt das konkrete Umbau-Projekt erarbeitet werden, um es im Herbst 2026 dem Souverän unterbreiten zu können.

Der Stadtrat definierte für das Umbauvorhaben – die Stadtverwaltung braucht die Hälfte des Gebäudes und vermietet die übrigen Gebäudeflächen weiterhin an die UBS und das Café Livi's – ein Kostendach von 12 Mio. Franken.
Davon sollen rund 4 Mio. in die Erneuerung der Haustechnik sowie in die Elektroinstallationen fliessen. Ungefähr 5,6 Mio. sind für Anpassungen an der Gebäudehülle und der Struktur sowie für den Innenausbau vorgesehen. Weitere 0,4 Mio. sind für neue Ausstattungen und den Umzug eingeplant. Die öffentliche Ausschreibung zur Findung eines Planungsteams will die Stadt Ende dieses Monats publizieren.

Stadtammann: Lohnkürzung um 15'000 auf 210'000 Franken
Auch wenn gemäss Stadtrat «alle Fraktionen eine massvolle Erhöhung der Stadtratsentschädigungen als angebracht erachten», gab es viel Kritik aus den Parteien für das vom Stadtrat ursprünglich vorgeschlagene Lohnmodell.
Nun empfiehlt er in seiner Botschaft an den Einwohnerrat eine Grundentschädigung von Fr. 54'000 pro Jahr (30% von Fr. 180'000 Jahresbruttoeinkommen) sowie einen Globalbetrag von total Fr. 72'000.– pro Jahr für Tätigkeiten etwa in Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Institutionen (40% von Fr. 180'000.– Jahresbruttoeinkommen).
Sitzungsgelder und Entschädigungen Dritter inklusive Funktionsentschädigungen müssen die Mitglieder des Stadtrates an die Stadt abtreten.
Festgehalten wird beim beantragten neuen Reglement, das Anfang nächstes Jahr in Kraft treten soll, an der pauschalen Entschädigung für das Stadtpräsidium. Diese ist um rund Fr. 15'000.– tiefer angesetzt.
Für das Vizeammann-Amt soll es neu Fr. 57'000.– (plus 7'000) und für die Ressorts Bildung und Sport sowie Finanzen und Kultur jeweils Fr. 54'000 geben (plus 9'000) – gleich bleibt der heutige Betrag fürs Ressort Planung und Bau (Fr. 54'000.–). Insgesamt bringt das neue Entschädigungsmodell Mehrkosten von jährlich Fr. 62'000.–.

Stadtfest-Bekenntnis gefragt
2026 findet unter dem Motto «Remix» jeweils von Donnerstag bis Sonntag vom 20. bis 23. August sowie vom 27. bis 30. August erneut ein Stadtfest statt. Für jenes von 2019 sprach die Stadt eine Defizitgarantie in der Höhe von Fr. 40'000.–, die auch geleistet wurde.
«Seit 2019 sind die Beschaffungspreise für Energie, Infrastruktur, Dienstleistungen und auch Künstlerinnen und Künstler gestiegen», schreibt der Stadtrat in seiner Botschaft – nach der Budgetierung habe sich gezeigt, «dass das Stadtfest ohne wesentlichen Beitrag der Stadt Brugg nicht im geplanten Rahmen gleichzeitig sicher und mit einem attraktiven Rahmenprogramm durchgeführt werden kann».
Deshalb wird dem Einwohnerrat am 12. September beantragt, für das Stadtfest Sachleistungen der Stadt Brugg in der Höhe von Fr. 80'000 zu sprechen sowie einen Beitrag von Fr. 300'000.– zu leisten, wobei die Finanzierung zur Hälfte aus dem Kulturfonds der Stadt erfolgen soll.
Nach dem Entscheid des Einwohnerrates erfolgen im Oktober 2025 die Reservationen der Bühneninfrastrukturen inklusive Künstlerbuchungen. Es sind drei Bühnen bei Storchenturm, Salzhaus und Hofstatt mit thematischen Schwerpunkten sowie mit national und international bekannten Acts und lokalen Bands geplant. Die Verbindungswege werden aktiv mit Strassenmusik, dekorativen Elementen und weiteren Ideen gestaltet – und «Chilbi»-Betrieb mit Riesenrad und weiteren Attraktionen ist auf dem Hallwyler-/Stapfer-/Freudenstein-Areal vorgesehen.

Die Botschaft ist mit diesem Bild betitelt – angedacht ist bekanntlich eine neue Schalterhalle für die Stadtverwaltung auf der Seite des Stadtparks.

Die weiteren Geschäfte...
...betreffen vier Postulate: Sie fordern eine Unterstützung der Gemeinde Blatten, der Einbezug von Schinznach-Bad in die A-Welle Tarifzone 550, die Erarbeitung von Konzeptvorschlägen für die Neugestaltung des Stadtparks sowie die Beschleunigung der Neugestaltung des Neumarktplatzes.

Die Strompreise der IBB sinken 2026 erneut

Die IBB senkt die Strompreise per 1. Jan. 2026 über alle Verbrauchskategorien hinweg um durchschnittlich 4 Prozent – dies trotz steigender regulatorischer Anforderungen sowie höherer eigener Netz- und Messkosten. Hohe Investitionen in den regionalen Netzausbau und den Smart-Meter Roll-out sind Gründe, warum die Netz- und Messkosten steigen. Dennoch senkt die IBB erneut die Preise. «Dass wir die Preise trotz steigender eigener Kosten erneut senken können, ist das Resultat einer vorausschauenden Beschaffungsstrategie und eines stabilen Netzausbaus», erklärt CEO Eugen Pfiffner.
Am 1. Jan. führt die IBB für alle Kunden sowohl für die Energie- als auch die Netznutzung einen Einheitspreis ein, der Hochlast- und Schwachlastzeiten zwar weiterhin ausweist, jedoch zum gleichen Preis abrechnet. Damit wird die Grundlage für künftige Tarifmodelle wie saisonale oder dynamische Tarife geschaffen.Diese tragen der saisonalen Marktpreissituation besser Rechnung, da im Sommer die Energie am Tag oft günstiger ist als in der Nacht und sich die Netzlast aufgrund des stetigen Zubaus von PV-Anlagen und Wärmepumpen verändert.

Argovia Fäscht: Back to Birrfeld

(A. R.) – Ursprünglich wurde das Argovia Fäscht jeweils im Juni durchgeführt – auf dem aktuellen Festgelände zuletzt im 2022, als dieses unter anderem der britische Sänger James Bay zum Beben brachte (Bild rechts). Zum Schutz der Brutzeit der im Birrfeld beheimateten Feldlerche wurde der grösste Open-Air-Event der Region nun auf den 5. und 6. September verlegt – unterstützt von den Aargauer Raiffeisenbanken, die damit ihre regionale Verbundenheit unterstreichen.
Die Festivitäten starten am Freitag mit dem traditionellen Beizlifäscht. Für die perfekte Partystimmung sorgt unter anderem die Original Hitmix-Party mit Enrico Ostendorf im Zelt vom Club Nonstop. Tickets für den Freitag sind an der Abendkasse erhältlich und kosten 10 Franken pro Person. Am Samstag darf man sich auf die Konzerte von Loco Escrito, Dabu Fantastic, Luca Hänni, Remady & Manu-L, LCone und Linda Elys freuen. Zudem erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Chilbi für Gross und Klein mit einem Vergnügungspark, der ein Riesenrad, eine Putschibahn und Schiessbuden umfasst. Am Samstag gibt es keine Abendkasse, Tickets sind nur im Vorverkauf auf Ticketcorner erhältlich.

Theatergruppe Scherz lädt zu «Wurst statt Weltuntergang»

Am Samstag, 13. September, wird das Schützenhaus Scherz ab 15 Uhr zur wohl gemütlichsten Bühne der Schweiz: Die Theatergruppe Scherz lädt Jung und Alt zu einem ungezwungenen Beisammensein ein – mit einer Hauptdarstellerin, die garantiert jedem schmeckt: der Wurst. Der Anlass verspricht nicht nur gratis Wurst, sondern auch Getränke zu fairen Preisen . Dazu gibts gute Gespräche, gesellige Runden und vielleicht sogar eine kleine Portion Improvisationstheater. Lampenfieber? Fehlanzeige – hier darf jede und jeder einfach so vorbeischauen, ganz ohne Proben. Wer Theater mag, Wurst liebt oder einfach Lust auf einen lockeren Nachmittag hat, ist herzlich willkommen.

Flusshaus Brugg: märchenhafte Matinée

Am Sonntag, 14. September, 11 Uhr, erzählen Amanda Gasser und Katharina Berns im Nomad Café an der Hauptstrasse 64 Geschichten, Märchen und Sagen rund ums Wasser. Seit jeher ist dieses ein Symbol, das in Mythen, Religionen und Träumen auf der ganzen Welt präsent ist. Der Anlass ist für Erwachsene – es gibt Suppe, Kuchen sowie Wein und Tee – und dauert bis ca. 13 Uhr (Eintritt Fr. 20.–; Reservation unter 079 690 45 57, 079 532 13 78 oder www.wildherz.ch/event-details/tiefe-wasser).
www.flusshaus.ch

Lupfig: Röbi Koller im Haus Eigenamt

Am Samstag, 6. September, findet ab 11 Uhr im Altersheim Haus Eigenamt ein öffentlicher, vom Gönnerverein Haus Eigenamt in Zusammenarbeit mit der Haus Eigenamt AG organisierter Anlass für die Bevölkerung statt: Es heisst «Happy Day mit Röbi Koller & Steelband Lipsticks» – zudem mit Überraschung, Verpflegung und vielem mehr.

Windisch: Wohnoase Rütene als «Startschuss für den Wandel»

Die Brugg Real Estate lud zur Grundsteinlegung für ihre 16-Mio.-Überbauung mit 24 Mietwohnungen

Unter der Ägide von Baggerführer Jürg Suhner – sonst VR-Präsident der Brugg Group – vergraben Stephan Wartmann (l.) und Thorsten Busch die Zeitkapsel.

Die Wohnoase Rütene sieht zwei Baukörper mit je drei Einheiten vor, die sich stimmig in die umliegende Bebauung einfügen.

(A. R.) – Auch Gemeindepräsidentin Heidi Ammon zeigte sich am symbolischen Zeremoniell vom letzten Mittwoch angetan vom Bauvorhaben, das sich von viel Grün durchwirkt, mit viel Begegnungsräumen und gut ins Quartier eingepasst präsentiere. Sie bezeichnete die Wohnoase Rütene als beispielhaften «Startschuss für den Wandel», der hier im Zuge der Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch erfolgen werde.

Auf dem ehemaligen Parkplatz und Kabelrollenlager haben die eigentlichen Bauarbeiten bereits am 7. Juli begonnen. Ins Auge springt da derzeit auch ein grosser schwarzer Haufen.

Baufeld birgt 1'250 Tonnen Steinkohle

Was es damit auf sich hat, erklärte Thorsten Busch, CEO der Brugg Real Estate: Es gelte, die rund 1'250 Tonnen Steinkohle, die sich unter dem Baufeld befänden, fachgerecht zu entfernen.
Hintergrund: In den 1950er-Jahren habe der Bund grössere Betriebe zur Lagerung fossiler Energieträger verpflichtet, um im Krisenfall versorgt zu bleiben, führte Thorsten Busch aus – so waren es denn auch unter anderem zwei Stück Kohle, mit welchen jene Zeitkapsel bestückt wurde, welche nun den Grundstein für die Wohnoase Rütene bildet.
Thorsten Busch erwähnte zudem die weiteren Wohnungen im Gebiet, welche die Brugg Real Estate demnächst in der Bachmatt realisieren werde (der entsprechende Gestaltungsplan ist mittlerweile genehmigt – damit ist die baurechtliche Grundlage für die Entwicklung des Areals an der Ecke Bachmattstrasse/Römerstrasse gegeben, Red.).

Bezug im zweiten Quartal 2027

«Das grosse Interesse zeigt, dass wir mit der Wohnoase Rütene ein zeitgemässes Angebot schaffen», freute er sich – eine Anmeldung auf www.bruggimmo.ch sei weiterhin möglich. Die Fertigstellung sei anfangs 2027 vorgesehen, der Bezug solle dann im zweiten Quartal erfolgen, ergänzte Thorsten Busch.
Spannende Details zum Projekt, das konsequent auf nachhaltige Bau- und Energiekonzepte ausgerichtet ist, vermittelte sodann Martin Leder vom ausführenden Büro Meier Leder Architekten AG, Baden: Der Ort biete «die Chance, ein kleines Stück Stadt neu zu formulieren: mit Gartenstadt-Wohnen in verdichteter Form – als wichtiger Beitrag zum klimaresilienten Bauen».

Stephan Wartmann, CEO der Brugg Group, nannte das Immobilen-Segment des Industrieunternehmens einen «wichtigen Pfeiler in schwierigen Zeiten: als Asset und als Ertragsbringer». Das allgemein «zähe Umfeld» schilderte er anhand des Beispiels von Miamis neuem Fussballstadion (Bild), wo die Gruppe Brugg-Tochter Fatzer AG die Stahlseile für die luftig-imposante Dachkonstruktion liefert – wobei beim Zolltarif gar nicht so sehr dessen Höhe das Problem sei, sondern der 24-Prozent-Unterschied zur Konkurrenz aus der EU, wie er am Rande der Veranstaltung bemerkte.

Cooler «Cholehof» als heisser Event-Hotspot

Brugg: Nach dem Burger-Tasting ist vor dem Oldtimer-Treffen vom Samstag, 13. September

(A. R.) – Der «Cholehof» sorgt dafür, dass sich im Wildischachen nicht zuletzt auch gute Stimmung tanken lässt: Das coole Retrostyle-Restaurant etabliert sich immer mehr als heisser Event-Hotspot.

Am Freitag zum Beispiel konnten die Gäste die saftige Burger-Palette des Hauses degustieren – die Bewertungen von Marcel Blunschi aus Rüfenach (links im Bild oben) sowie von Patrick Masson aus Villigen (r.) fliessen nun ebenfalls in die Küche ein, damit diese auch künftig The Best Burger in Town auftischt.

Oldtimer-Treffen: mit Rundfahrten für guten Zweck

Und nach der gelungenen Premiere von letztem Jahr lassen nächste Woche wieder zahlreiche Oldtimer ihr prächtig geschwungenes Blech in der Herbstsonne glänzen. Zudem hat man am 13. September erneut die Möglichkeit, bei den von den «Fabam» (Freunde alten Bleches aller Marken) angebotenen Oldtimer-Rundfahrten mitzufahren – diese Einnahmen gehen wieder ans Kinderheim Brugg.
Erwähnt sei sodann das Töffli-Treffen zwei Wochen später: Die Schnäpper-Show vom 27. September bietet Töffli-Romantik pur – mehr Infos auch unter www.cholehof.ch

Büchli Weine

Degustation 2025

Fr, 12. Sept., 17 – 21 Uhr | Sa, 13. Sept., 14 – 20 Uhr
So, 14. Sept., 11 – 18 Uhr

Büchli Weine | Rebsiedlung 196 | 5078 Effingen
www.buechli-weine.ch

2025
ART 8
Effingen

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER:
Peter Bachmann – Stein/Holz/Beton
Marlis Hotz – Bilder/Enkaustik
Ivonne Pedrini – Bilder auf Plexiglas
Elena Lichtsteiner – Skulpturen aus Papier
Jana Schafroth – Nature Brushes
Karin Hofer – Skulpturen aus Holz
Katja Elsesser – Deep Flow-Malerei
Daniel Schwarz – Rund ums Eisen

VERNISSAGE
Samstag, 20. September 2025 / 17.00 Uhr
Musikalisch umrahmt mit TWO MICHAELS

Samstag, 27. September 2025 / 15.00 Uhr
Elena Lichtsteiner – Demo ihrer Arbeit

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN
Sonntag, 21. September 2025,
Samstag, 27. und Sonntag, 28. September 2025
jeweils von 14 – 18 Uhr

Iron Art – Daniel Schwarz
Trottenacher 238
CH-5078 Effingen
www.schwarz-ironart.ch

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Mehrzugbetrieb und Modellbahnausstellung
Samstag, 6. September, 11 bis 17 Uhr
Sonntag, 7. September, 13.30 bis 17 Uhr

Brugg: Dominik Muheim im Odeon

Am Freitag, 5. September, 20.15 Uhr, ist Dominik Muheim, der Gewinner des Salzburger Stiers 2024, mit seinem neuen Solo-Programm «Soft Ice» zu Gast im Odeon. Dabei verstrickt er sich im Wirrwarr der grossen Fragen, die das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen. Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit: satirisch, berauschend, berührend.

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

Dohlenzelgstrasse 2b, 5210 Windisch
sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlscrhank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FNd 522i	1599.00

056 441 46 66
sanigroup.ch

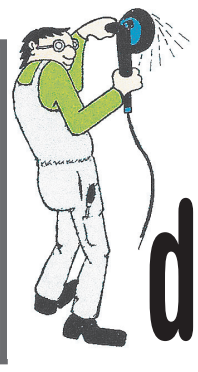
Neubau • Umbau • Renovation...

Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch
Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Perret Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

Der Baupartner Ihrer Region.
TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

müller metallbau
056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
CHOLZBAG
Aegertenstrasse1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.

TROWA
IHRE LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT
Ihr Partner für
Hauswartung, Reinigung und Gartenunterhalt/-pflege
flexibel, individuell und nachhaltig.
Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

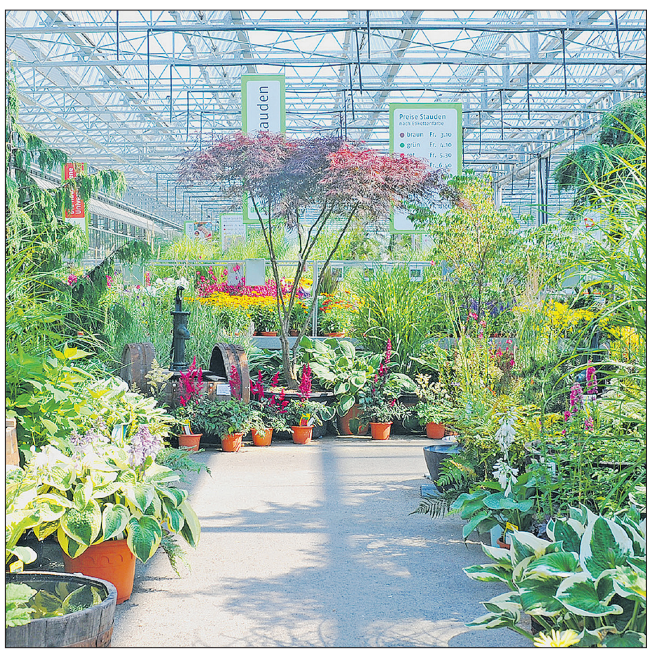
...in der Region!

poly-team
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.
Poly Team AG
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Im «Sound Garden» erklingt das «Echo aus dem Land der Kirschblüten»

Schinznach: Die MG veranstaltet am 19. und 20. Sept. ein etwas anderes Jahreskonzert – im Gartencenter



Die ganze Halle regelrecht zum Schweben bringen wird die japanische Solistin Junko Rusche, welche im Werk «Concertino for Marimba and Winds» die Vielseitigkeit ihres Marimbaphons auf eindrückliche Art präsentieren wird. Es erklingt zudem zu einer schwelgenden Nocturne, einem lustigen Scherzetto und einer mitreissenden Toccata, welche in einem Boogie Woogie geschrieben wurde und für das Orchester sowie die Solistin eine spannende Herausforderung darstellt.

(Reg) – Die Vorbereitungen zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis laufen bereits auf Hochtouren: Unter dem Titel «Sound Garden – Echo aus dem Land der Kirschblüten» entführt die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf das Publikum in eine fernöstlich inspirierte Klangwelt, die japanische Tradition, Musik und Kulinarik miteinander verbindet.

Die Konzerte finden im Gewächshaus des Gartencenters statt – ein Ort, der wie geschaffen ist, um das Thema «Land der Kirschblüten» zum Leben zu erwecken. Umgeben von Grün entsteht eine einzigartige Kulisse zwischen Openair und Konzertsaal. Das Blasorchester sorgt für ein musikalisches Aki Matsuri (Herbstfest), welches westliche und japanische Musik miteinander verfliessen lässt.

Erwartet werden rund 400 bis 500 Gäste, die sich gemeinsam mit der MG auf eine inspirierende musikalische Reise begeben. Kulinarisch begleiten verschiedene Essensstände das fernöstliche Ambiente - mit passenden Aromen, die das Konzerterlebnis auch geschmacklich abrunden.

Der Sound Garden öffnet seine Türen...
...ab 18 Uhr, Konzertbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Die Tickets werden am Konzertabend verkauft, eine Reservation ist nicht möglich (Eintritt ab 16 Jahre Fr. 25.–, 12 bis 15 Jahre Fr. 15.–, bis 11 Jahre kostenlos; Bezahlung in bar oder via Twint).

www.mgschinznach.ch

Bühne frei für das vierte «Sallee Festival»

Brugg: vom 11. bis 13. Sept. vor dem Salzhaus unter den Platanen

(pd) – Bald heissts wieder Bühne frei für das «Sallee Festival»: mit ausgewähltem Musikprogramm, bestem Essen und gemütlicher Stimmung (Bilder: Impressionen von 2024; Barbetrieb jeweils ab 17 Uhr, Donnerstag bis 24 Uhr, Freitag und Samstag bis 2 Uhr).

Am Donnerstag wird es neben dem Barbetrieb ein Pub Quiz geben, bei dem die angemeldeten Teams sich messen in ihrem musikalischen Knowhow – und in den Pausen werden musikalische Überraschungen den Abend zusätzlich bereichern.
Der Freitag eröffnen wird August mit ihrem sanften, minimalistischen Folk-Sound, dem schwer zu widerstehen ist. Danach liefert Sweed mit seinem Live-Set keine blosse Performance – sondern Momente, die hängen bleiben. Zwischen treibenden Beats, melancholischen Melodien und einer Bühnenpräsenz, die keinen kalt lässt, schafft er eine Atmosphäre, die gleichzeitig vertraut und neu ist. Der Abschluss am Freitag macht die Band One Sentence: Ihre Chemie ist zeitlos, überträgt sich mit Zuverlässigkeit und trifft den mood immer auf den Punkt.

Am Samstag...
...startet der Tag mit einem Famlienkonzert von Juni Nami. Das musikalische Trio wird von einer Geschichte aus dem Koffer begleitet, aus dem einige Überraschungen gezaubert werden...
MzumO hat sich im Schweizer Rap-Kosmos mit seinen ebenso ambitionierten wie tiefgründigen Projekten innert weniger Jahre einen Namen gemacht. Nebst einem ganzeigenen Wortschatz und einer ausgefeilten Raptechnik ist er auch für energiegeladene Liveshows bekannt.
Mit einem fein abgestimmten Mix aus Nicki Minaj und Lauryn Hill, umschmeichelt von Erykah Badu folgt svmthoX. Mit der radikalen Ehrlichkeit, dem Humor und der Empathie einer Multilinguistin konfrontiert svmthoX die Missstände der Welt.
Zum Finale fusioniert dudette old-school Samples mit Tech-Beats, und überlagert diese mit ihrem einzigartigen Stimmentepich. Die Songs beziehen sich so auf grenzenlos zufällige Thematiken wie Ghosts, Friendship, Fomo und «Make it till you fake it».

www.salzhaus-brugg.ch